



Protokoll

Wesentliche Ergebnisse und Beschlüsse

**Ordentliche Mitgliederversammlung 2022
FÖRDERVEREIN PETRIHAUS E.V.**

Freitag, 16. Dezember 2022, 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr

**Atelier PetriHaus Wolfgang Steubing
Am Rödelheimer Wehr 15
60489 Frankfurt am Main**

**Anlagen:
Einladung
Tagesordnung**

Prof. Dr. Wilhelm Bender, 1. Vorsitzender des Vorstands FÖRDERVEREIN PETRIHAUS, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Versammlung um 17:30 Uhr

Die letzte ordentliche Mitgliederversammlung fand am 12. Juli 2021 statt.

Der Vorstandsvorsitzende eröffnet die Sitzung, er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es liegen keine Anträge auf Änderungen der Tagesordnung vor.

Er heißt die bis 2022 beigetretenen Vereinsmitglieder willkommen.

Als Gast der Mitgliederversammlung begrüßt Dr. Bender Herrn Klaus-Dieter Kemper, Geschäftsführer der Konversations-Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH – KEG und der Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH – BSFM.

Es sind insgesamt 48 stimmberechtigte Vereinsmitglieder anwesend bzw. werden gemäß § 14 Abs. 1 der Satzung per Stimmrechtsübertragung durch ein anwesendes Vereinsmitglied vertreten. Die Versammlung ist gemäß § 16 Abs. 5 der Satzung beschlussfähig.

Zunächst bittet der Vorsitzende, sich zum Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder Anna-Maria Alp, Ilka Briest, Thomas Eschenauer, Hubertus Jung, Klaus Bode, Horst Vatter und Bernhard Rech von den Plätzen zu erheben. Nach einer Würdigung der Verstorbenen gedenkt die Versammlung ihrer in einer Schweigeminute.

Mitgliederentwicklung

Prof. Dr. Wilhelm Bender gibt einen Überblick über die Mitgliederentwicklung. Aktuell gehören dem Verein 209 Mitglieder an. Im Berichtszeitraum sind insgesamt 7 Vereinsmitglieder (2 Einzel-, 2 Partner- und 3 Firmenmitglieder) ausgetreten. Ein Firmenmitglied schied durch Insolvenz aus. Dem stehen 9 Neueintritte 2021 und 2022 gegenüber. Allerdings liegen zum Jahresende 2022 bereits 10 Austrittserklärungen vor.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen, die im vergangenen Jahr für einen Beitritt geworben haben und auch bei denjenigen, die dem Förderverein seit vielen Jahren die Treue halten. Der Vorstand ist bereit, alle Aktivitäten zur Mitgliederwerbung zu unterstützen.

Museumsdienst, Lesungen, Veranstaltungen

Für ihren Einsatz dankt der Vorsitzende den ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern.

Lesungen, Veranstaltungen 2021

Coronabedingt konnten im Jahr 2021 nur 4 Veranstaltungen des Vereins im Atelierhaus stattfinden und die Parkführungen mit Silke Wustmann. Leider musste der Auftritt des Jerusalem-Duos schon zum zweiten Mal abgesagt werden. Auch die monatlichen Museumsöffnungen wurden eingestellt. Führungen fanden lediglich während Veranstaltungen statt.

Beirat

Der Beirat des Fördervereins kam zuletzt im Juli 2020 zusammen. Neu im Beirat ist Frau Bettina Schumacher, so dass der Beirat wieder aus 5 Personen unter der Leitung von Professor Wolfgang Bunzel, Freies Deutsches Hochstift, besteht.

Vermietungen

Das Petrihaus und Atelier Petrihaus wurde im Jahr 2021 dreimal vermietet. Von der Möglichkeit für Mitglieder, das Petrihaus für einen Tag zu Sonderkonditionen zu mieten wurde einmal Gebrauch gemacht.

Vom Statistischen Landesamt Hessen wurde der Verein im Rahmen der Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich aufgefordert, jährlich durchgeführte Vermietungen zu melden. Entsprechend dem Dienstleistungstatistikgesetz sind auch Gemeinnützige Vereine verpflichtet, Umsätze aus Vermietung anzuzeigen. Der Auswahl lag ein Stichprobenplan der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zugrunde. Registrierung und Meldung erfolgte im Januar 2021.

Finanzielle Situation des Vereins

Prof. Dr. Bender erläutert die derzeitige Situation.

Wie stellt sich der Verein in Zukunft dar? Durch Corona ist die Nutzung des Neubaus nicht wie erwartet zum Laufen gekommen. Da der Verein für die Nutzung des Ateliers keine Vergleichszahlen aus den Vorjahren vorlegen konnte, konnten keine Anträge auf Förderung gestellt werden.

Der Förderverein PetriHaus soll bestehen bleiben, die finanzielle Last zur Pflege und Instandhaltung der Liegenschaft sollte abgegeben werden.

Professor Dr. Bender stellt die Verhandlungen mit der KEG und BSFM vor:

Der Vorstand ist weiterhin in guten, angesichts der Komplexität der Angelegenheit auch schwierigen Gesprächen mit der KEG. Die KEG ist die Konversations-Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH. Sie gehört zu 50% der Stadt Frankfurt und zu 50% einem privaten Eigentümer. Der Geschäftsführer, Herr Klaus-Peter Kemper, ist anwesend und wird im Anschluss die Gesellschaft vorstellen.

Die Komplexität ergibt sich aus mehreren Punkten, die vor allem steuerrechtlich relevant sind und zu Belastungen führen können, die zu vermeiden sind:
Der Förderverein ist gemeinnützig und hat für Spenden, die ihn am Leben gehalten haben und die die Herrichtung des historischen Petrihauses und den Bau des Atelierhauses ermöglichten, Spendenbescheinigungen ausgestellt. Er kann nicht wie ein normaler Eigentümer die Immobilie verkaufen.

Beim Bau des Atelierhauses hat der Verein für die Umsatzsteuer-Pflicht optiert und so den Vorsteuer-Abzug auf die Baukosten sichergestellt. D.h. es wurden 19% Umsatzsteuer erstattet. Das Risiko besteht in einer Vorsteuerberichtigung und damit Zahlung der erstatteten Umsatzsteuer.

Die Nutzung des Ateliers als Eventlocation kann vom FA als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb angesehen werden.

Je nach Art der Übertragung kann Grunderwerbsteuer anfallen. In Hessen beträgt sie 6%.

Folgende Varianten wurden diskutiert:

Verkauf an die KEG zu marktüblichen Konditionen.
Entfällt wegen Gemeinnützigkeitsrecht, weil KEG Kaufpreis nicht aufbringen kann und wegen der Grunderwerbsteuer.

Verschmelzung des Fördervereins mit einer neu gegründeten gemeinnützigen KEG gGmbH.
Entfällt, weil Grunderwerbsteuer in Höhe von etwa 180.000 € anfallen würde.

Formwechsel des Vereins in eine gGmbH.
KEG GmbH würde Mitglied werden, dann Umwandlung e.V in eine gGmbH.
Entfällt, weil alle Mitglieder ausnahmslos aus dem Verein austreten müssten. Kaum erreichbar. Außerdem Restrisiko im Hinblick auf die Grunderwerbsteuer.

Auflösung des Fördervereins.

Bei einer Auflösung des Fördervereins fällt das Vermögen gemäß Satzung an die Stadt Frankfurt.
Durch Satzungsänderung könnte die KEG mit einer gGmbH begünstigt werden.

Hohe Hürden wegen Quoren in Mitgliederversammlung. Außerdem Sperrfrist von einem Jahr nach BGB. Fraglich, ob Grunderwerbsteuer anfällt.
Mögliche Lösung, aber schwierig.

Übertragung der Immobilie im Wege der Mittelweitergabe

Weitergabe von gemeinnützigkeitsrechtlich gebundenen Mitteln an andere steuerbegünstigte Körperschaft möglich, wenn weiter steuerbegünstigte Zwecke verfolgt werden.

Die Vorteile der letzten aufgezählten Variante:

Der Verein bleibt bestehen.
Eine Anpassung der Satzung ist nicht nötig.
Beschluss der Mitgliederversammlung ist ausreichend.
Keine Pflicht zur Übertragung des gesamten Vereinsvermögens.
Zeitnah umsetzbar.
Risiko: Grunderwerbsteuer.

Der Vorstand wird diese Lösung auf folgendem Weg verfolgen:

Die KEG gründet eine gGmbH. Die neue gGmbH übernimmt die Schulden des Fördervereins und gibt dem Verein eine finanzielle Grundausrüstung. Insgesamt ein Betrag von ca. 200.000 €. Dafür nimmt die gGmbH ein Darlehen auf. Die Zinsen werden aus den Mieterträgen des Atelierhauses gedeckt.

Der Vorstand holt vorher über einen Rechtsanwalt eine verbindliche Auskunft des Finanzamtes ein wegen der Grunderwerbsteuer und anderer eventueller Risikopunkte. Damit wird das Risiko für den Verein ausgeschlossen.

Der Vorstandsvorsitzende übergibt das Wort an Herrn Klaus-Peter Kemper

Herr Klaus-Peter Kemper stellt sich und die beiden Gesellschaften KEG (Konversations-Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH) und BSMF (Beratungsgesellschaft für Stadtentwicklung und Modernisierung mbH) vor, deren Geschäftsführer er ist.

Er selbst ist Stadtplaner und berichtet von einigen Projekten, die die KEG bisher erfolgreich betreut und abgeschlossen hat. Dabei ist öffentlich geförderter Wohnungsbau wie Gebäude für Flüchtlinge, Künstlerateliers, Sportstätten um nur einige Beispiele zu nennen.

Prof. Dr. Bender dankt Herrn Kemper und übergibt das Wort an den Schatzmeister Herrn Schmid.

TOP 2	Bericht über den Haushalt 2021	Dietmar Schmid
--------------	---------------------------------------	-----------------------

Der Schatzmeister, Herr Dietmar Schmid, informiert über Einnahmen und Ausgaben, die Herstellungskosten für den Neubau und den Kassenstand des Vereins.

Er weist darauf hin, dass Ansichtsexemplare des Jahresabschlusses 2021 des Vereins ausliegen.

Das Jahr 2021 weist ein betriebliches Ergebnis vor Afa in Höhe von 10.342,39 EUR aus, durch die eingerechnete Abschreibungssumme beträgt das Jahresergebnis Minus ca. 54 Tsd. EUR.

Die folgenden Tabellen werden den Anwesenden über Großbildschirm gezeigt.

Einnahmen/Ausgaben 2021

	2021	2020
Einnahmen		
Umsatzerlöse	83.572,49 €	118.977,95 €
darin enthalten u.a.		
Spenden	36.280,75 €	94.297,90 €
Mitgliedsbeiträge	12.650,00 €	12.740,00 €
Vermietung	5.042,01 €	3.240,00 €
Lesungen, Führungen	972,70 €	654,35 €
Vereinnamte Umsatzsteuer	957,99 €	
MwSt-Erstattung Finanzamt	27.429,04 €	7.199,94 €
Summe Einnahmen	83.572,49 €	118.977,95 €
Ausgaben		
Betriebsausgaben	73.230,10 €	118.115,69 €
darin enthalten u.a.:		
Materialausgaben	484,00 €	2.465,00 €
Personalausgaben	10.565,88 €	10.805,46 €
sonstige betriebl. Ausgaben	62.180,22 €	54.855,03 €
Steuern von Einkommen u. Ertrag/UmSt.	- €	45.847,68 €
Betriebliches Ergebnis vor AfA	10.342,39 €	862,26 €
Absetzung für Abnutzung (AfA)	- 64.359,97 €	- 69.889,53 €
Jahresergebnis	- 54.017,58 €	- 69.027,27 €

Die Einnahmen für Vermietung und Kulturveranstaltungen blieben unter den Erwartungen. Trotz geringer Nutzung waren die Betriebsausgaben höher als im Vorjahr.

Herr Schmid berichtet über die Herstellungskosten für den Neubau:

Herstellungskosten Neubau
seit 2013

Jahr	Ausgaben p.a.	fortgeschrieben	
2013	10.870,65 €	10.870,65 €	
2014	38.540,82 €	49.411,47 €	
2015	88.270,52 €	137.681,99 €	
2016	62.407,15 €	200.089,14 €	
2017	431.494,37 €	631.583,51 €	
2018	702.159,64 €	1.333.743,15 €	
2019	802.855,62 €	2.136.598,77 €	Stand 31.12.2019
2020	309.204,69 €	2.445.803,46 €	Stand 31.12.2020
2021	27.326,40 €	2.473.129,86 €	Stand 31.05.2021
Zw.-Summe	2.473.129,86 €		

Umsatzsteuererstattung insgesamt ca. 470.000,00 EUR

Seit den ersten Planungen sind Kosten in Höhe von fast 2,5 Mio EUR angefallen. Herr Schmid weist auf die hohe Umsatzsteuererstattung hin.

Den derzeitigen Kassenstand erläutert Herr Schmid anhand folgender Tabellen:

**Kassenbestand und Handkassen
Stand 31.12.2021**

Bank	Konto	Bestand	Stand
Frankf. Spk. Giro	0000 9800 05	30.404,81 EUR	31.12.2021
Frankf. Spk.	1245 2536 95	362,95 EUR	31.12.2021
Sparda Giro	0004 9502 18	- 115.877,68 EUR	31.12.2021
Handkassen		829,38 EUR	31.12.2021

Anm.: die Handkassen enthalten:

Handkasse Hausmeister	70,83 EUR
Handkasse GF	517,57 EUR
Kasse Versand	140,98 EUR
Wechselgeldkasse	100,00 EUR
	829,38 EUR

30. November 2022

Kontostände, aktuell

Bank	Konto	Bestand	Stand
Frankf. Spk. Giro	0000 9800 05	13.098,38 EUR	30.11.2022
Frankf. Spk. Spar	1245 2536 95	362,95 EUR	30.11.2022
Sparda Giro	0004 9502 18	- 129.237,37 EUR	30.11.2022

Der Vorsitzende bedankt sich beim Schatzmeister für die Ausführungen zum Haushalt 2021.

Er übergibt das Wort an den Rechnungsprüfer und bittet Herrn Hense den Bericht vorzutragen.

TOP 3	Bericht der Rechnungsprüfer	Lothar Hense
--------------	------------------------------------	---------------------

Herr Hense berichtet über die Rechnungsprüfung des Geschäftsjahres 2021, die im Beisein des Schatzmeisters, der Geschäftsführerin und der Steuerberaterin am 10. August 2022 durchgeführt wurde.

Aufgrund der Rechnungsprüfung stellt Lothar Hense gemäß § 14 Abs. 2 der Satzung den Antrag, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

Prof. Dr. Bender dankt Herrn Hense und den Rechnungsprüfern für ihre Arbeit und den der Mitgliederversammlung vorgetragenen Beschlussantrag.

TOP 4	Aussprache zu den TOP 1 bis 3 Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021	Prof. Dr. Wilhelm Bender
--------------	--	---------------------------------

Zum Bericht der Rechnungsprüfer gibt es keine Fragen der anwesenden Mitglieder.

Der Vorsitzende schlägt vor, gemäß § 16 Abs. 3 der Satzung per Handzeichen abzustimmen und bittet gemäß § 14 Abs. 2 um Beschlussfassung zum Antrag der Rechnungsprüfer auf Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021.

Die Mitgliederversammlung erteilt einstimmig per Handzeichen bei 3 Enthaltungen dem Vorstand Entlastung für 2021.

Prof. Dr. Bender bedankt sich für das Vertrauen und die Zustimmung zum Beschlussantrag.

Er bittet den Schatzmeister, Herrn Dietmar Schmid, den Haushaltsplan 2022 vorzutragen.

TOP 5	Vorlage Haushaltsplan 2022	Dietmar Schmid
--------------	-----------------------------------	-----------------------

Dietmar Schmid präsentiert den Anwesenden den Haushaltsplan 2022.

Er weist darauf hin, dass in den für 2022 aufgeführten Spenden ca. 31 Tsd. EUR bereits eingegangen und enthalten sind, davon 8.800,00 EUR der Crespo-Stiftung, gebunden für Veranstaltungen mit Kindern.

Mitgliedsbeiträge sind noch nicht komplett eingegangen, es sind noch Beiträge in Höhe von ca. 1.700,00 EUR offen. Herr Schmid bittet darum, ggf. die Beitragszahlung für das laufende Geschäftsjahr nachzuholen.

Er dankt den Spendern, die in diesem Jahr den Verein unterstützt haben, insbesondere der Sparda-Bank Hessen, die den Verein regelmäßig mit einer großzügigen Spende bedenkt und der Frankfurter Sparkasse. .

Jede Spende ist willkommen, auch kleine Beträge. Er dankt den Vortragenden, die ihre Gage spenden und auf eine Auszahlung verzichten, sowie für Spenden die anlässlich privater Feiern eingingen.

Die Haushaltsaufstellung beinhaltet ein Minus von 23 Tsd. EUR vor AfA.

Planung 2022, Stand Dezember			
	A	D	G
1			
2			
3		2022	
4	Einnahmen		
5			
6	Umsatzerlöse erwartet	60.500,00 €	
7	darin enthalten u.a.:		
8	Spenden	32.000,00 €	
9	Mitgliedsbeiträge	13.000,00 €	
10	Vermietung u. Vertrag Caterer	14.250,00 €	
11	Lesungen, Führungen, Museumstage	1.250,00 €	
12			
13			
14			
15			
17			
20	Summe Einnahmen	60.500,00 €	
21			
23	Ausgaben		
24			
25	Betriebsausgaben erwartet	83.500,00 €	
26	darin enthalten:		
27	Werbung und Veranstaltungen	5.000,00 €	
28	Materialausgaben	500,00 €	
29	Personalausgaben	13.000,00 €	
31	sonstige betriebl. Ausgaben	65.000,00 €	s.u.
32	Betriebliches Ergebnis vor AfA	- 23.000,00 €	
33			
34	Absetzung für Abnutzung (AfA)	- 64.000,00 €	
35	Jahresergebnis	- 87.000,00 €	
36			
37	Anm.: Neue Heizung im Petrihaus erforderlich		

Der Vorsitzende dankt dem Schatzmeister für die Vorlage des Haushaltsplanes 2022.

TOP 6	Aussprache und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2022	Prof. Dr. Wilhelm Bender
--------------	--	---------------------------------

Zur Haushaltsplanung 2022 werden von den Anwesenden keine Fragen gestellt oder Anmerkungen gemacht. Die Mitgliederversammlung stimmt gemäß § 14 Abs. 2 der Satzung per Handzeichen einstimmig dem vorgestellten Haushaltsplan für das laufende Geschäftsjahr 2022 zu.

Schaden am Ginkgo

Am 21.10.2021 wurde der Ginkgo auf dem Gelände des Petrihauses durch den Sturm Ignaz stark beschädigt, Abbruch eines Teils der Krone. Im Auftrag des Umweltamtes und der Unteren Naturschutzbehörde Frankfurt wurde eine Baumbegutachtung durchgeführt.
Ergebnis: der Ginkgo ist in einem mäßig schlechten Zustand und erhält die Baumbegutachtungsnote 4 (schlechteste ist 6).

Petrihaus-Führer

Im Dezember 2021 erschien im Verlag Schnell & Steiner in der Reihe „Kleine Kunstführer“ der neue Führer „Petrihaus und Brentanopark Frankfurt am Main“, von Dr. Sabine Gruber und Ralph Zade.

MMK

11. Dezember 2021 Beginn der Ausstellung im MMK „John Cage – Museumscircle“, zu der alle Frankfurter Museen jeweils ein Ausstellungsstück beigesteuert haben.
Aus den 10 Objekten des Brentanomuseums, die zur Auswahl angeboten wurden, wurde per Losentscheid das Bild von Karoline Claudine Brentano (1804 – 1876), genannt Clödchen, älteste Tochter Georg Brentanos aus der Ehe mit Marie Schröder, ausgewählt. Die Ausstellung dauerte bis zum 18. April 2022.

DRV-Prüfung

Im November 2022 erfolgte eine Prüfung der Deutschen Rentenversicherung für die Jahre 2018 bis 2022. Bisher ergaben sich Nachzahlungen für die Künstlersozialkasse.

Personelles

Die Mitglieder Uschi und Peter Schäfer sind aus Frankfurt weggezogen. Sie legen deshalb ihre Ämter in Programmausschuss und Beirat nieder. Sie bleiben Mitglieder im Verein.
Der Vorsitzende dankt dem Ehepaar Schäfer für ihr großes Engagement für den Verein.

Planung

Es ist geplant, Schulen und Lehrer anzusprechen, um das Petrihaus und die Romantik auch jüngeren Besuchern nahe zu bringen.
Die Vorbereitungen dazu laufen unter Federführung des Beiratsmitglieds Bettina Schumacher.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, schließt Prof. Dr. Bender die Mitgliederversammlung um 19:00 Uhr.

Frankfurt am Main, 15.02.2023



Prof. Dr. Wilhelm Bender
1. Vorsitzender des Vorstands

Protokoll:
Christine Mostert
Geschäftsführerin

